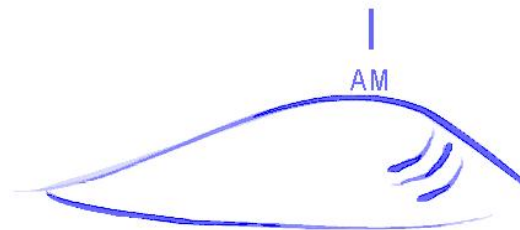


„Der Pharao, seine Minister und sein Volk behandelten unsere Väter mit Hochmut. Da zeigtest du ihnen deine Macht und ließest sie deine gewaltigen Taten spüren. So machtest du dir einen großen Namen, er wird gerühmt bis zum heutigen Tag.“
Nehemia 9/10 (GN)



Liebe Freunde,

Markus und ich fanden uns Ende November vor der Tür zu der Veranstaltung „come to the light“ wieder. Wir mussten auf den Einlass warten. Eine junge Frau, die mir schon vorher aus unerfindlichen Gründen aufgefallen war, kommt auf uns zu und begrüßt mich – jedoch mit einem anderen Namen, die hat mich verwechselt. Das kann sie allerdings nicht so recht glauben; ein paar Mal fragt sie nach – ich muss ihr mehrmals versichern, dass ich sie wirklich nicht kenne. Sie bleibt einige Minuten still neben uns stehen, dann jedoch wendet sie sich uns wieder zu. „Wisst ihr, was absolut super ist?“ Wir schütteln den Kopf. „Dass bei GOTT nichts unmöglich ist!“ Mit diesem schlichten Satz hat sie uns prophetisch daran erinnert, dass es ja wirklich so ist und es uns – wie es schon mal geschieht, besonders dann, wenn man vor großen Problemen steht, für die es scheinbar keine Lösung gibt – in Vergessenheit geraten war. In so einer Verfassung befanden wir uns, als die Frau uns sagte „Denn bei GOTT ist kein Ding unmöglich.“ (Lk 1/37 Lt). Uns, die wir glauben, stehen alle Türen offen, denn: "Alles ist möglich, für den, der glaubt." (Mk 9/39 b NL). Und was hat er nicht alles schon für uns getan?! Ich finde am Ende eines Jahres ist einmal mehr der richtige Zeitpunkt, um dafür Danke zu sagen, dass Er sich einen „großen Namen“ (s. Nehemia 9/10) gemacht hat – und macht. Er ist das lebendige „Ich bin“! „Ich aber setze mein Vertrauen auf dich, meinen Herrn; dir nahe zu sein ist mein ganzes Glück. Ich will weitersagen, was du getan hast.“ (PS 73/28 GN)

Was hast du dir für das neue Jahr vorgenommen? Was möchtest du ändern? Vielleicht möchtest du disziplinierter leben? Mehr Nächstenliebe üben? Einen neuen Dienst in der Gemeinde beginnen? Möchtest du mehr Zeit mit deinen Kindern oder auch in der Stille mit GOTT verbringen? Oder einfach nur ausgewogener leben? Du solltest in jedem Fall das angehen, was du dir vorgenommen hast. Dinge wie diese stärken dich als Kind GOTTes. Dennoch möchte ich dich auf noch eine Variante aufmerksam machen. Frage doch einmal in einen deiner ersten Gebete des neuen Jahres, was Jesus sich für dich vorgenommen hat! Vielleicht verstehst du seine Antwort nicht gleich – vielleicht möchtest du sie auch gar nicht so ganz genau verstehen, weil sie nicht zu dem passt was du für dich gerade als wichtig empfindest, das ist mir selbst schon öfters so gegangen, doch im Letzten behielten diese Eindrücke recht. (Vorausgesetzt natürlich, dass ich mich dessen nicht versperrte). Ich glaube an ein reiches Jahr des Segens und daher: „Vergrößere dein Zelt! Spann die Zeltdecken weiter aus! Spare nicht! Verlängere die Seile, und schlag die Pflöcke fest ein!“ (Jes. 54/2). Das Jahr 2005 liegt vor uns wie ein leerer Kalender, ein weißes Blatt Papier ich möchte euch dazu ermutigen mehr noch als bisher dieses Blatt Papier von GOTT selbst beschreiben – oder bemalen (wer weiß) zu lassen! Es ist jetzt Zeit Ihn handeln zu lassen, wir sollten uns nicht damit aufhalten, zu überlegen, was wir zuvor noch erledigen müssten. Ich denke, was noch im Weg steht (wenn es überhaupt der Fall ist), auf das wird ER selbst uns aufmerksam machen. Nein, wir sollten mutig sein und uns herauswagen. Übergeben wir Ihn dieses leere Jahr 2005 – es kann nur Segen daraus entstehen. Im gleichen Kapitel, in dem Jesaja rät, die Pflöcke des Zeltes weit zu spannen steht auch, dass GOTTes Liebe zu uns ewig bestehen bleibt, was auch immer kommt. Er ist das lebendige „Ich bin!“

„Berge mögen einstürzen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir wird nie erschüttert, und mein Friedensbund mit dir wird niemals wanken. Das verspreche ich, der Herr, der dich liebt!“ (Jes. 54/10 Hfa)

Shalom Eure

I AM Special 2004

So machtest du dir einen großen Namen, er wird gerühmt bis zum heutigen Tag.“ Nehemia 9/10b (GN)

Danke Jesus für das Jahr 2004

- für unsere Retraite im März
- für Gebete in Cuxhaven und Markus Geburtstagsfeier dort
- für die Adoption von Joschua
- für eine klare und sichtbare Bestätigung unseres Weges nach London
- dafür, dass wir es noch geschafft haben zur rechten Zeit in London zu sein
- für den ganzen London – Einsatz und seine Folgen für uns in der sichtbaren und unsichtbaren Welt
- für weitere Klarheit in der Vision mit dem Berg und der Mühle
- für unsere Gebetspartner (Maranata und Gebetsinitiative Westerwald) und unsere Vereinigung mit Ihnen
- für verschiedene Einsätze auf dem Berg
- für das Befreiungsgebet in der Kirche
- für das Flaggenseminar in Zwickau und deine Wegweisung und Bewahrung dorthin
- für Freunde die uns treu begleiten
- für einen stetig wachsenden Freundeskreis (inzwischen sind es ... Freunde)
- für unser neues Gebetsnetz
- für interessante Einblicke in die unsichtbare Welt durch die Reise von Kathrin und Werner nach Malta
- dafür, dass wir die Mühle gefunden haben und du uns gezeigt hast, wie es einmal sein wird
- für alle Hilfen und Bestätigungen, die wir immer wieder erfahren

pdfMachine by Broadgun Software - Einfach genial, genial einfach!

Erstellen Sie in Sekundenschnelle qualitativ hochwertige PDF-Dokumente ohne vom Original-Dokument abzuweichen.
Die Anwendung von pdfMachine ist so einfach wie das Ausdrucken eines Windows-Dokumentes und kann aus fast jeder beliebigen Software heraus angewandt werden.

Ein Muss für jeden Windows-User!